

QSI-Datenschnittstelle zur Qualitätssicherung von Software zur Fluglärm Berechnung nach CNOSSOS- AT in Erweiterung der DIN 45687

Adaption der QSI-Datenschnittstelle der DIN 45687 für CNOSSOS-AT Fluglärm

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren:

Werner Kohl, Janosch Blaul (Wölfel Eengineering GmbH + Co. KG, Höchberg, BRD)

Fabian Probst, Bernd Huber (DataKustik GmbH, Gilching, BRD)

Michael Gillé, Daniel Haußmann (SoundPLAN GmbH, Backnang, BRD)

Andreas Neukirchen (Ziviltechnikerkanzlei BR h.c. Dipl.-Ing. Andreas Neukirchen M.A., Gaaden bei Mödling)

Gesamtumsetzung: Mag. Johannes Deimel-Zelenka (BMK, Abteilung IV/1)

Wien, 2021. Stand: 15. Oktober 2021

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an umgebungslaerm-flug@bmk.gv.at.

Vorwort

Diese nationale, österreichische Ergänzung der vom deutschen Beirats-Sonderausschuss Qualitätsanforderung und Prüfbedingungen schalltechnischer Software für den Immissionsschutz (NA 001 BR-02 SO) (früher NALS Bei-SoA QS) erstellten Dokumentation wird in Ergänzung zu den Berechnungsvorschriften nach CNOSSOS-AT veröffentlicht.

Die Anwender dieser nationalen, österreichischen Ergänzung zur „Dokumentation zur Qualitätssicherung von Software zur Geräuschimmissionsberechnung nach DIN 45687, Dokumentation 1-QSI-Datenschnittstelle-DIN_45687, BRD“ [2] – Hersteller und Benutzer von EDV-Programmen für die Geräuschimmission im Freien – sind hiermit aufgerufen, die Festlegungen anhand von praktischen Problemstellungen zu prüfen und Erfahrungen, eventuelle Ergänzungen und/oder Spezifikationen zu senden an:

umgebungs-laerm-flug@bmk.gv.at.

Inhalt

Vorwort	3
1 Nationale Ergänzung der deutschen QSI-Schnittstelle.....	5
1.1 Metadaten	5
1.2 Darstellung in der Schnittstellendatei filename.qsi	6
Literaturverzeichnis	7

1 Nationale Ergänzung der deutschen QSI-Schnittstelle

Die Erstellung der gegenständlichen Ergänzung einer QSI-Datenschnittstelle zu CNOSSOS-AT – Lärmbewertungsmethoden für den Bereich Fluglärm [1] wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, von dem Software-Konsortium bestehend aus den Firmen DataKustik GmbH, Gilching, BRD, Wölfel Engineering GmbH + Co. KG, Höchberg, BRD, SoundPLAN GmbH, Backnang, BRD unter der fachlichen Begleitung der Ziviltechnikerkanzlei BR h.c. Dipl.-Ing. Andreas Neukirchen M.A., Gaaden bei Mödling durchgeführt.

1.1 Metadaten

Das Kapitel 4.2.1 Metadaten der Publikation [2] wird nachstehend ergänzt:

Das Schlüsselwort `fmtflight` definiert, welches Format für welche Berechnungsart gewählt wurde. Für CNOSSOS-AT Fluglärm gilt in Ergänzung zu „CNOSSOS-DE“ [2]

`fmtflight=CNOSSOS-AT`

Damit kann die Schnittstelle in Analogie zu „CNOSSOS-DE“ mit den österreichischen Parametern, wie unterschiedliche Zeiträume für Tag-Abend-Nacht genutzt werden.

Die Festlegung des Koordinatenreferenzsystems für die Datenschnittstelle erfolgt dabei über den EPSG-Code.

Damit wird weiters hinter dem Schlüsselwort **YOffset** das Schlüsselwort **epsg** eingefügt.

`epsg=<EPSG-Code>`

Der EPSG-Code ist ein System weltweit eindeutiger, 4- bis 5-stelliger Schlüsselnummern (SRIDs) für Koordinatenreferenzsysteme und andere geodätische Datensätze, wie

Referenzellipsoide oder Projektionen. Damit lassen sich auch die für Österreich erforderlichen Koordinatensysteme eindeutig definieren. Eine Übersicht ist in der Publikation „EPSG-Codes in Österreich“ [3] gegeben. Für die Darstellungen werden nachstehende Koordinatensysteme angeführt, wobei derzeit UTM32N und 33N noch nicht verwendet werden (Diese EPSG-Nummern können sich noch ändern):

- GKM28 (Gauß-Krüger M28; EPSG 31254)
- GKM31 (Gauß-Krüger M31; EPSG 31255)
- GKM34 (Gauß-Krüger M34; EPSG 31256)
- BMN28 (Bundesmeldenetz M28; EPSG 31257)
- BMN31 (Bundesmeldenetz M28; EPSG 31258)
- BMN34 (Bundesmeldenetz M28; EPSG 31259)
- LAMBE (MGI Austria Lambert, EPSG: 31287)
- UTM32 (UTM 32N; EPSG 25832, 32632) derzeit noch nicht fixiert
- UTM33 (UTM 33N; EPSG 25833, 32633) derzeit noch nicht fixiert

1.2 Darstellung in der Schnittstellendatei filename.qsi

Mit den Festlegungen von Kapitel 1.1 wird in der Datei filename.qsi ersetzend bzw. ergänzend geschrieben.

[Meta]

...

fmflight=CNOSSOS-AT

...

epsg=<Epsg-Code>

Literaturverzeichnis

- [1] CNOSSOS-AT Lärmbewertungsmethoden für den Bereich Fluglärm entsprechend Kapitel 2.6 bis 2.8 der Richtlinie (EU) 2015/996, Stand 15.10.2021, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien
- [2] Dokumentation zur Qualitätssicherung von Software zur Geräuschimmissionsberechnung nach DIN 45687, Dokumentation 1-QSI-Datenschnittstelle-DIN_45687, die aktuelle Fassung ist mit 13.10.2021 noch nicht veröffentlicht, Beirats-Sonderausschuss Qualitätsanforderung und Prüfbedingungen schalltechnischer Software für den Immissionsschutz (NA 001 BR-02 SO) (früher NALS Bei-SoA QS), BRD
- [3] EPSG-Codes in Österreich, Eine Übersicht der EPSG-Codes der in den Produkten des BEV verwendeten Bezugssystemen, Abbildungen und Transformationen für Österreich, Fassung 2021-09.21, BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Österreich

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 (0) 800 21 53 59

servicebuero@bmk.gv.at

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)